

## Zwillinge trennen oder nicht?

### **Beitrag von „Kameltreiber“ vom 22. November 2005 16:17**

Hallo, liebe Kollegen!

Leider sind wir im Bezug auf unsere eigenen Kinder nicht ganz schlüssig, was wir unternehmen sollen: Unsere (eineiigen) Zwillinge sind jetzt 5 Jahre alt und wir haben uns für die Kindergartenzeit entschlossen, die Beiden zusammen in eine Gruppe zu geben.

Sie sind sehr voneinander abhängig und wir sind uns nicht im Klaren, ob eine Trennung in der Schule sinnvoll ist oder nicht!? Vielleicht klingt es komisch oder befremdlich, aber es ist manchmal unheimlich, wie die Beiden reagieren, wenn sie getrennt sind: Sie wissen um den Zustand des anderen (beide hatten jeweils getrennt und auch zeitlich stark auseinanderliegend eine harmlose OP) und reagierten z.B. exakt zu dem OP-Beginn mit völliger Unruhe und Nervosität, obwohl ich als Elternteil zu Hause auch nicht um den Termin wusste, da der Eingriff kurzfristig verschoben wurde...

So gibt es viele Situationen, wo wir mit unserer Philosophie (...bloß keine Extrawürste, nur weil es Zwillinge sind...) doch an Grenzen stoßen.

In Gesprächen mit anderen Zwillingeltern und auch erwachsenen Zwillingen, war die Tendenz eindeutig: Jein... es kommt halt darauf an, von welchem Standpunkt man es betrachtet...

Deshalb meine Frage: Habt Ihr Erfahrungen mit Zwillingen in der Familie oder in Euren Klassen? Getrennt oder zusammen? Scheinbar ist es von großer Bedeutung, dass sie eineiig sind, denn dieses Zusammengehörigkeitsgefühl ist wohl bei zweieiigen Kindern nicht so stark ausgeprägt.

Danke für Eure Ideen/Anregungen/Erfahrungen!

PS. Von der Entwicklung her ist es sehr auffällig, dass sie ein starkes soziales Empfinden (und Bestreben nach Ausgleich) und Gerechtigkeitsgefühl haben, ansonsten ist die Entwicklung normal bis gelegentlich langsam, aber durchaus im Normbereich (wer macht eigentlich die Norm??); sie sind kräftig und robust, laut und liebenswert, keine Frühchen, sondern spontan, mit Normalgewicht, in der 39. Woche geboren! Habe ich noch was vergessen?

---

### **Beitrag von „Hermine“ vom 22. November 2005 16:48**

Hallo Kameltreiber,

ich habe inzwischen schon mehrere Zwillinge (auch eineiige) in meinen Klassen gehabt und konnte eigentlich nichts Nachteiliges feststellen.

Manchmal werden die Kinder innerhalb der Klasse doch voneinander unabhängig, manchmal aber nicht.

Wenn die zwei gerne zusammen bleiben, dann lasst sie doch zusammen!

Lg, Hermine

---

### **Beitrag von „Britta“ vom 22. November 2005 16:56**

Naja, ganz so einfach ist es meines Erachtens nicht. Ich kenne Fälle, da läuft es tatsächlich problemlos. Gleichzeitig kenne ich aber auch Fälle - gerade bei eineiigen Zwillingen - da blockieren die beiden sich gegenseitig. Entweder sie lenken sich gegenseitig pausenlos vom Unterricht ab (auch wenn sie nicht nebeneinander sitzen) oder der eine dominiert den anderen oder die beiden arbeiten gegeneinander statt miteinander (sie trauen sich gegenseitig nichts zu, bevormunden den anderen unter dem Deckmantel angeblicher Hilfestellungen) oder oder oder. Wenn ich so darüber nachdenke, kommen diese Fälle in meiner Erfahrung fast ausschließlich bei eineiigen Jungs vor. Sind die beiden denn im Kindergarten? Was meinen die Erzieherinnen?

LG

Britta

---

### **Beitrag von „Petra“ vom 22. November 2005 17:02**

Hi Kameltreiber

(der Name hat aber nix mit deinen Zwillingen zu tun, oder? 😊 - ich komme mir mit einem Einling besonders morgens oft wie einer vor 😂 )

Ich hatte auch schon mehrmals Zwilling in meiner Klasse und zwar in beiden "Formen" - einmal in einer Klasse und einmal habe ich in beiden Parallelklassen unterrichtet, in denen die beiden getrennt voneinander unterrichtet wurden.

Ich würde das so sehen: grundsätzlich zusammen in eine Klasse geben. Ihr als Eltern hättet es längst gemerkt, wenn es besser wäre, sie zu trennen.

Eure Beiden hängen sehr aneinander, es wäre meiner Meinung nach nicht gut, sie zu trennen.

Petra

edit:

Zitat

Wenn ich so darüber nachdenke, kommen diese Fälle in meiner Erfahrung fast ausschließlich bei eineiigen Jungs vor.

Die Erfahrung habe ich (bei 4 verschiedenen Zwillingpärchen) auch gemacht.

---

### **Beitrag von „schnita“ vom 22. November 2005 17:08**

Hallo zusammen!

Wir haben im Moment beide Fälle in unseren ersten Klassen. In einer Klasse sind Drillinge (2 Mädchen und 1 Junge) zusammen und es funktioniert gut. Die Lehrerin sorgt aber für die individuelle Entwicklung, indem sie sie zum Beispiel noch nie nebeneinander gesetzt hat. Die drei kommen mit der Situation gut klar und ich finde die Situation auch ok.

In dieser Klasse ist noch ein weiterer Zwilling, dessen Bruder allerdings in der anderen Klasse ist. Auch in dem Fall finde ich das gelungen, da die beiden zwar eineig sind, aber eher in Konkurrenz zueinander stehen. Hinzu kommt, dass die beiden vom Verhalten sehr schwierig sind und es deshalb gut ist, dass sie nicht im Doppelpack auftreten.

Eine eindeutige Lösung gibt es glaube ich nicht, aber wenn Zwillinge in eine Klasse gehen, muss man denke ich dafür sorgen, dass sie dennoch als individuelle Persönlichkeiten wahrgenommen werden und deshalb zum Beispiel nicht immer gleiche Klamotten an haben.

Ich denke dann klappt es auch gut in einer Klasse!

Gruß, die Schnita

---

### **Beitrag von „Kameltreiber“ vom 22. November 2005 17:18**

Hallo,

in der Tat, es handelt sich um Jungs!

Wir beobachten zu Hause seit kurzer Zeit, dass sie Schwächen des anderen kompensieren,

indem sie einfach eine Aufgabe schnell mit übernehmen.

Im Kindergarten sind sie gut integriert, spielen auch mal getrennt voneinander, glucken aber sonst ziemlich miteinander rum! Ihr kleiner Bruder (2) ist manchmal schon ziemlich aussen vor... (vielleicht doch noch ein Mädchen als Unterstützung für ihn und meine Frau?!)

Die Kindergärtnerin lässt sich da im Moment noch auf keine Gespräche ein, sie sagt, man müsse noch abwarten. Ansonsten ist sie sehr wach und absolut engagiert, sie findet die beiden nicht auffällig und sieht auch derzeit keinen Handlungsbedarf.

Unser Gedanke geht eher in die Richtung, beide zu eigenständigen Menschen heranzuziehen und nicht eine lebenslange (negative) Abhängigkeit zu schaffen.

@ Petra: Doch, war schon so gemeint... und in der Schule gehts meist weiter (natürlich Klassenabhängig!)

@ Britta: Entschuldige, wollte Deinen Spruch nicht klauen, habe ihn halt hier über dem Schreibtisch hängen.

---

### **Beitrag von „Britta“ vom 22. November 2005 17:32**

Hihi, ist ja nicht mein Spruch, das ist schon ok!

Zitat

**Kameltreiber schrieb am 22.11.2005 17:18:**

Wir beobachten zu Hause seit kurzer Zeit, dass sie Schwächen des anderen kompensieren, indem sie einfach eine Aufgabe schnell mit übernehmen.

Das ist etwas, das ich beobachten würde. Sich gegenseitig helfen finde ich immer gut - aber können sie sich gegenseitig auch mal machen lassen, kann einer dem anderen die Chance lassen, es selbst zu lernen? Ich kenne eben auch einen Fall, wo genau das ein Problem war: Ich komme mal schnell durch die Klasse gelaufen, um die Aufgabe für dich zu erledigen, denn du kannst das ja nicht! Ist sicher kein eindeutiges Kriterium - aber zu beobachten!

LG

Britta

---

### **Beitrag von „venti“ vom 22. November 2005 17:50**

Hallo Kameltreiber,

ich hatte auch schon beide Variationen in den Klassen und würde eine Trennung vorschlagen. Einmal beobachte ich, dass der einzelne Zwilling es so viel leichter hat, sich seinen eigenen Freundeskreis aufzubauen (notgedrungen), und zum anderen finde ich es wichtig, dass das eine Kind sich nicht immer als die Hälfte eines Paars begreift - sprich: Max und Moritz, kommt mal her - Max und Moritz, macht mal dies oder das. Oder auch Max - nein, entschuldige, ich meine Moritz...

Ich hoffe, es wird klar, was ich meine.

Bei meinem Zwillingspärchen in der Klasse hatte ich das Problem, dass die Beiden nur mit sich redeten aber nie mit mir. Sie waren sich selbst genug und fanden nur schwer Anschluss.

Bei der Entscheidung muss man natürlich auch wissen, wie viele Klassen gebildet werden und ob die Klassen nach Wohngebieten "sortiert" werden. Dann gäbe es ein Problem, wenn der Max in seine Wohngebiete-Klasse geht und die Freunde nebenan hat und der Moritz hat seine Kumpels weit weg. Wenn es drei Klassen gäbe, könnte man beide abseits des eigenen Wohngebiets in die Klassen geben.

Fragt auch mal die Schulleitung. Die haben vielleicht sowieso eine Regelung.

Viele Grüße

venti 

---

### **Beitrag von „Finchen“ vom 24. November 2005 11:34**

Ich habe Zwillingen, die auch sehr stark aneinander hängen Nachhilfe gegeben (zusammen). Beide waren in der gleichen Klasse, aber trotzdem eigenständige Persönlichkeiten. Bei einer Klassenfahrt in der 5 sind sie z.B. nicht zusammen im gleichen Zimmer gewesen.

Das Zwillinge ein viel engeres Zusammengehörigkeitsgefühl haben als einzeln geborene Geschwister ist ja nichts Neues und das sollte man den Kindern so lange sie nicht verhaltensauffällig werden auch lassen. Daher sollte man meiner Meinung nach Zwillinge nicht absichtlich trennen. Sie nehmen sich ihre Freiräume von alleine wenn sie sie brauchen. Wenn die Bindung sehr eng ist empfinden Zwillinge es häufig als wirkliche Qual, voneinander getrennt zu werden.

---

### **Beitrag von „Britta“ vom 24. November 2005 16:54**

Hm, die Feststellung "verhaltensauffällig" ist aber immer relativ. Ab wann ist ein Verhalten auffällig? Wenn sich beide gegenseitig am Lernen hindern und ihre Möglichkeiten einschränken, finde ich das schon problematisch. Ich kenne auch einen Fall, da ist es erst im Laufe des ersten Schulhalbjahres so gekommen, dass die Zwillinge sich auf einmal immer mehr stritten und plötzlich nicht mehr so gut verstanden. Da haben sie sich ihre Freiräume ganz eindeutig nicht genommen. Hier sollte man ihnen doch gerade dann die Möglichkeit geben, sich unabhängig (besser) zu entwickeln und dadurch ihr bis dahin gutes Geschwisterverhältnis nicht zu gefährden!

LG

Britta

---

### **Beitrag von „Ketfesem“ vom 24. November 2005 17:24**

Also, ich habe zwei jüngere Brüder, die auch eineiige Zwillinge sind. Sie waren schon immer in der gleichen Klassen, eben auch, weil sie eine ziemlich enge Beziehung hatten...

Das war früher auch weniger ein Problem, außer dass sie vielleicht weniger Freunde hatten, als wenn sie den Bruder nicht immer dabei gehabt hätten. Seitdem jedoch die beiden in der Pubertät sind, streiten sie sich nur noch und wären am liebsten nicht mehr zusammen in einer Klasse. (Allerdings geht Trennen jetzt nicht, weil in der Schule keine zweite Klasse mit der Sprachenfolge gibt.)